

Vorschlag zur Wahl des Nachwuchssportlers 2025 im Schützenbezirk Niederbayern

Simon Moritz, Jahrgang 2008

Aktiv bei den Bogenschützen TSV Natternberg 1968 e.V. seit 2023, Mitglied des Landeskaders seit dem Sportjahr 2025, Mitglied des Nachwuchs-Bundeskaders seit dem Sportjahr 2026

Sportliche Erfolge der Saison 2025:

- 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft Halle, Compound Jugend m/w
- 1. Platz Bayerische Meisterschaft Halle, Compound Jugend m/w
- 1. Platz Deutsche Meisterschaft Halle, Compound Jugend m/w

- 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft Feldbogen, Compound Jugend m/w
- 1. Platz Bayerische Meisterschaft Feldbogen, Compound Jugend m/w

- 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft im Freien, Compound Jugend m/w
- 1. Platz Bayerische Meisterschaft im Freien, Compound Jugend m/w -> **Deutscher Rekord**
- 1. Platz Deutsche Meisterschaft im Freien, Compound Jugend m/w
- 1. Platz Junioren-Weltmeisterschaft in Winnipeg/Kanada, Compound U18 Men



Finale, Junioren-Weltmeisterschaft in
Winnipeg, Kanada am
17.-24. August 2025

Mit gerade einmal 16 Jahren hat Simon Moritz vom TSV Natternberg in der Saison 2025 eine sportliche Leistung vollbracht, die — an Selbstdisziplin, Können und Willenskraft gemessen — kaum zu überbieten ist.

Bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2025 in Winnipeg, Kanada, feierte Simon sein Debüt auf der internationalen Bühne und kehrte als **Compound U18-Weltmeister** zurück.

Die Saison 2025 war für Simon Moritz in seiner bisherigen sportlichen Karriere seine erfolgreichste. Bereits zu Beginn der Saison konnte er in der Disziplin **WA-Halle** Erfolge verzeichnen. Er belegte wie bereits im Vorjahr einen ersten Platz bei den Bezirksmeisterschaften, sowie den Bayerischen Meisterschaften. In diesem Jahr konnte er die Hallensaison zusätzlich noch mit der Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich beenden.

Auch in der Disziplin **Feldbogen** war Simon aktiv. Da die Meisterschaften im Feldbogen-Bereich nicht selten über 9 Stunden dauern, man die komplette Ausrüstung durch den 4 bis 6 km langen Parcours tragen muss und am Tagesende über 90 Schuss abgegeben hat, ist vor allem hier körperliche Fitness und Ausdauer sehr wichtig. Auch hier konnte er die Bezirks- und Landesmeisterschaften gewinnen. Für die qualifizierten Deutschen Meisterschaften musste er verletzungsbedingt leider am Abreisetag absagen.



1. DSB-Rangliste im Freien am 29.-31. Mai 2025
in München, Hochbrück

Sein Fokus lag in diesem Jahr allerdings klar auf der 50 Meter Disziplin im Freien (WA720): Nach dem Titelgewinn bei der Niederbayerischen Meisterschaft im Freien folgten souverän die Siege bei der Bayerischen sowie der Deutschen Meisterschaft im Freien in der Klasse Compound Jugend m/w. Seine außergewöhnliche Konstanz unterstrich er zudem bei den beiden DSB-Ranglisten, die zur Qualifikation

für die Junioren-Weltmeisterschaft führten. Bereits bei der ersten Rangliste erzielte er **mit 703 Ringen einen neuen deutschen Rekord**. Dass dieses Ergebnis keine Ausnahmeleistung war, bewies er eindrucksvoll, indem er dieselbe Ringzahl wenig später bei der Bayerischen Meisterschaft erneut erreichte. Damit empfahl er sich nachhaltig für internationale Aufgaben und bestätigte seine Stellung in der nationalen Spitze.

In Winnipeg, bei seinem ersten internationalen Großevent, blieb er trotz widriger Bedingungen zutiefst konzentriert, ruhig und fokussiert. Bereits in der Qualifikation zeigte er starke Nervenstärke: Bei schwierigen äußeren Bedingungen – Regen, Wind, Vorbereitung unter erschwerten Umständen – rangierte er sich unter die besten Schützen und sicherte sich letztlich den Einzug in die begehrten Finalmatche.

Im Viertelfinale setzte er sich knapp mit 146:145 gegen Mohit Dagar aus Indien durch. Im Halbfinale ließ Simon seinem Gegner aus Taiwan keine Chance und gewann klar mit 140:130. Finalgegner war der an Position eins gesetzte Hector McNeilly aus Neuseeland. In



einem beeindruckenden Duell machte Simon von Anfang an seine Souveränität deutlich: Mit starken Passen (unter anderem 30:29 und 29:28) baute er seinen Vorsprung konsequent aus. Ein Misserfolg des Gegners im dritten Passe gab ihm zusätzliche Sicherheit – am Ende stand ein souveränes 139:130 und der Titel des **Weltmeisters**.

Trotz dieses frühen Erfolgs bleibt Simon bodenständig und strukturiert: Training mit vier Einheiten pro Woche, Teilnahme an Kaderlehrgängen, Athletiktraining – mit 14 Stunden regelmäßiger Trainingsbelastung pro Woche arbeitet er hart an sich.

Aufgrund verschiedener Disziplinen (Halle, im Freien und Feldbogen) gibt es nur wenige Pausen im Sportjahr. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Jugendliche neben der Schule den Großteil ihrer Freizeit für den Sport einbringen. Im Training und im Wettkampf ist Simon ein ehrgeiziger und konzentrierter Sportler, der bereit ist hart an sich und seiner Schießtechnik zu arbeiten.



Seine Entscheidung, sich auf den Compoundbogen zu spezialisieren, zeigt Mut und Weitsicht. Er verließ frühere Sportarten und fand im Bogenschießen nicht nur eine neue sportliche Heimat – sondern auch eine echte Leidenschaft. All das spricht für seine vorbildliche Haltung: nicht nur als Sportler, sondern auch als junger Mensch, der seine Ziele verfolgt, sich selbst diszipliniert und in schwierigen Situationen stark bleibt.

Er ist ein leuchtendes Beispiel für erfolgreiche Nachwuchsförderung: Innerhalb kurzer Zeit vom Neuling zum Spitzenathleten — solche Entwicklungen geben Motivation für unsere gesamte Jugendarbeit.

Sein Erfolg – international und national – trägt das Ansehen unseres Schützenwesens über die Region hinaus. Ein Weltmeistertitel bei einer Junioren-WM bleibt nicht unbemerkt, und er zeigt jungen Schützinnen und Schützen, was mit Talent, harter Arbeit und Disziplin möglich ist.

Mit seiner Persönlichkeit und sportlichen Haltung verkörpert Simon die Werte, die uns als Gemeinschaft ausmachen: Fairness, Besonnenheit, Engagement und Leistungsbereitschaft.

Ausblick: Eine Zukunft mit Perspektive

Mit dem Gewinn des Weltmeistertitels ist Simon keineswegs am Ende — im Gegenteil: Dies ist erst der Anfang. Er trainiert weiter mit großer Disziplin, strebt internationale Einsätze und Titel an — mit dem Ziel, auch langfristig in der Spitze mitzuhalten. Sein Fokus liegt klar auf dem Leistungssport, und mit seinem Ehrgeiz und seiner Einstellung könnte er künftig auch auf nationaler und internationaler Ebene noch viel erreichen.

Seit dem Sportjahr 2026, das bei den Bogenschützen im Oktober 2025 begonnen hat, startet Simon nun in der Juniorenklasse Compound. Er wurde zu Beginn der Saison in den Nachwuchs-Bundeskader berufen, und wird mit diesem an mehreren neuen Turnieren, Verbandsrunden und Vergleichswettkämpfen teilnehmen. Sein Ziel für die kommende Saison ist die Voraussetzungen zur Teilnahme an weiteren internationalen Einsätzen zu erfüllen.

Wir dürfen gespannt sein, was die Zukunft bringt — und ich bin überzeugt: Mit Simon Moritz haben wir einen jungen Athleten, der unser Schützenwesen nachhaltig prägen wird.



Florian Stadler, Abteilungsleiter und 1. Schützenmeister der Bogenschützen TSV Natternberg 1968 e.V.